



EUROPÄISCHES
HANSE-ENSEMBLE

5 VOR BUXTEHUDE

WERKSTATTKONZERTE

Ein musikalischer Streifzug
durch die alten Hansestädte

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr
Lübeck, Katharinenkirche



Finanziert von der
Europäischen Union





HINWEISE

Die Katharinenkirche verfügt über keine eigenen Toiletten.
Bitte benutzen Sie in dringenden Fällen die Möglichkeit der „netten Toilette“ in Lübeck
(nächstgelegene „nette Toilette“ von der Katharinenkirche ist das Café Traffico,
Pfaffenstraße 14-16).

PROGRAMM

Kyrie à 19 (Danzig 1652) Zwei Vokalchöre, Streicher, Bläser, b.c.	Daniel Jacobi (ca. 1605 – 1676)
Der Herr ist des Armen Schutz à 5 (Lüneburg o.J.) Alt, Tenor, zwei Violinen, b.c.	Christian Flor (1626 – 1697)
Non vos me elegistis à 6 (Stettin 1630) Alt, Bläserensemble	Philipp Dulichius (1562 – 1631)
Voce mea ad Dominum clamavi à 6 (Frankfurt (Oder) 1617) Gemischt besetzt	Andreas Hakenberger (1574 – 1627)
Jauchzet dem Herren alle Welt à 16 (Breslau 1645) Zwei Vokal- zwei Instrumentalchöre, b.c.	Paul Schäffer (um 1580 – um 1645)
Wohl dem, der den Herren fürchtet à 8 (Hamburg 1643/44) Vokalsolisten, Violine, Zink, Posaunen, b.c.	Johann Schop (um 1590 – 1667)
Veni sponsa Christi à 5 (Rom / Krakau 1597) Gemischt besetzt	Asprilio Pacelli (um 1567 – 1623)
Veni in hortum meum à 6 (Danzig 1580) Gemischt besetzt	Johann Wanning (1537 – 1603)
Sanctus à 19 (Danzig 1652) Zwei Vokalchöre, Streicher, Bläser, b.c	Daniel Jacobi

.....

Dieser kleine Streifzug durch die Musik der späten Hansezeit zeigt die Blüte der Musik-
kultur in den prosperierenden Handelsstädten der Frühen Neuzeit. Die geistlichen
und weltlichen Musikkapellen waren international mit den besten Musikern besetzt,
es herrschte ein reger Austausch von Personen und Kompositionen. Die Mischung der
musikalischen Gattungen aus flämischer Vokalpolyphonie (Wanning, Pacelli, Haken-
berger), vokal-instrumentaler Mehrchörigkeit venezianischer Prägung (Jacobi, Schäffer)
und virtuosen Generalbasskompositionen (Schop, Flor) zeigt die stilistische Vielfalt an
der Schwelle zur Barockmusik. Von weit über hundert Bewerber:innen wurden 56 junge
Talente aus über 20 europäischen Ländern ausgewählt, um im Rahmen der diesjährigen
Meisterkurse dieses selten zu hörende Repertoire zu erleben und zu erarbeiten.

Ihr Manfred Cordes



AUSFÜHRENDE

Teilnehmer:innen der Meisterkurse des Europäischen Hanse-Ensembles 2026

Sopran

Isabel Chrostek
Eleonora Marenzoni
Janne Munkwitz
Katharina Elisabeth Nell
Antonia Ortner
Gaia Szames

Alt / Mezzosopran

Ludovic Glowacz
(Countertenor)
Kea Niedoba
Johanna Rademacher

Tenor

Marco Ferreira
Kai Sven
Henry Van Engen

Bass / Bariton

Martin Hillberg
Sebastiaan van Leunen

Barockvioline

Clara Madeleine Dierk
Martin Dostál
Julianna Gaál
Iris Kengen
Alma Milbradt
Sinni Ricci
Ayano Shigematsu

Viola da gamba

Kristina Haller
Antonia Kallenbach
Aleksandra Maglevanaia
Adriana Mendez Fernandez
Maria Scheu
Marie-Alice Stoye
Alba Villar Cairó

Zink / Cornetto

Hyacinthe Ameline
Emilio Botto
Gabriel Cordero
Clement Gester
Philip Grasser
Tim Meulenbeld

Barockposaune

Mathilde Aigouy
Steinn Halldórsson
William Illingworth
Luise Klee
Rhys Oldham
Maho Takano
Stephen Williams

Barockharfe

Henriette Urban

Dulzian

Margot Simon

Orgelcontinuo

Michael Bennett
Marco Favotto
Ekaterina Khokhlova
Anna Kirillova

Alessandro Papa
Kamil Szymczakowski
Kohei Takeoka

Chitarrone

Corentin Caussin
Johannes Festerling
Eric Meier
Veronika Roncová
Simon Vander Plaetse
Julian Zwickler

Dozent:innen

Ulrike Hofbauer (Gesang)
Jan Van Elsacker (Gesang)

Veronika Skuplik
(Barockvioline)
Hille Perl (Viola da gamba)

Frithjof Smith
(Zink/Cornetto)

Simen Van Mechelen
(Barockposaune)

Michael Fuerst
(Orgelcontinuo)

Marcin Szelest
(Orgelcontinuo)

Joachim Held
(Lauteninstrumente)

Manfred Cordes
(Künstlerische Gesamtleitung)

VOKALTEXTE

Kyrie eleison.

Christe eleison.
Kyrie eleison.

.....

Der Herr ist des Armen Schutz,

ein Schutz in der Not.
Darum hoffen auf dich,
die deinen Namen kennen,
denn du verlässest nicht,
die dich, Herr, suchen.
Lobet den Herrn, der zu Zion wohnt,
verkündigt unter den Leuten sein Tun.
Denn er wird des Armen nicht so ganz vergessen,
und die Hoffnung der Elenden
wird nicht verloren sein ewiglich.

.....

Non vos me elegistis,

sed ego elegi vos,
et posui vos ut eatis et fructum afferatis.
Et fructum vester maneat.
Alleluia.

Voce mea ad Dominum clamavi,

et intendit mihi.
In die tribulationis meae Deum exquisivi,
manibus meis contra eum,
et non sum deceptus.
Renuit consolari anima mea.
Memor fui Dei et delectatus sum et exerci-
tatus sum et defecit spiriritus meus

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

*Ihr habt mich nicht ausgewählt,
sondern ich habe euch erwählt,
dass ihr geht und Frucht bringet.
Und eure Frucht soll ewig bleiben.
Halleluja.*

*Mit meiner Stimme schrie ich zu Gott,
und er erhörte mich.
In der Zeit meiner Not suchte ich den Herrn,
streckte meine Hand zu ihm aus
und ließ nicht ab. Meine Seele
wollte sich nicht trösten lassen.
Dachte ich an Gott, so war ich froh und un-
ruhig, mein Geist schwand dahin.*



Jauchzet dem Herren alle Welt,
dient dem Herrn mit Freuden.
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, dass der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben.
Danket ihm, lobet seinen Namen.
Denn der Herr ist freundlich
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

.....

Wohl dem, der den Herren fürchtet,
der große Lust hat zu seinen Geboten,
des Same wird gewaltig sein auf Erden.
Das Geschlecht der Frommen wird gesegnet sein. Reichtum
und die Fülle wird in ihrem Hause sein und ihre Gerechtigkeit
bleibet ewiglich.

.....

Veni sponsa Christi,
accipe coronam,
quam tibi Dominus praeparavit
in aeternum. Alleluia.

.....

Veni in hortum meum,
soror mea sponsa.
Messui myrrham meam
cum aromatibus meis.
Comedi favum meum
cum melle meo,
bibí vinum meum
cum lacte meo.
Coedite, amici, et bibite
Et inebriamini, carissimi.

*Komm, Christi Braut,
nimm die Krone,
die der Herr dir bereitet hat
für alle Zeit. Halleluja.*

*Ich bin gekommen in meinen Garten, mei-
ne Schwester, meine Braut.
Ich habe meine Myrrhen samt meinen Wür-
zen abgebrochen,
ich habe meines Seims
von meinem Honig gegessen.
Ich habe meines Weins
samt meiner Milch getrunken.
Esset, meine Lieben, und trinket, meine
Freunde, und werdet trunken.*

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terrae gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
ist Gott, der Herr Zebaoth.
Alle Lande sind seiner Ehre voll.
Hosianna in der Höhe.
Gelobet sei, der da kommt im Namen des
Herren. Hosianna in der Höhe.



Werkstattkonzert in der Katharinenkirche Lübeck, YTHM-Meisterkurse 2025
Foto: Olaf Malzahn

EUROPÄISCHES HANSE-ENSEMBLE

Ein vereintes Europa, das sich seiner gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Werte bewusst ist: Ein Traum, der aktuell in immer weitere Ferne zu rücken scheint. Die einende Kraft der Musik kann helfen Grenzen zu überwinden. Im 16. und 17. Jahrhundert existierte in Europa eine allgemeine musikalische Sprache, wohl angereichert mit lokalen Vorlieben und Besonderheiten, doch ohne nationale Abgrenzungen. Dieses wurde durch die existierenden Handelswege zu Wasser und zu Lande gefördert, wie sie im Norden insbesondere von den Kaufleuten der Hanse genutzt wurden. Das Projekt Europäisches Hanse-Ensemble, 2019 ins Leben gerufen, möchte diese gemeinsame Vergangenheit wieder stärker ins Bewusstsein rücken, das musikalische Repertoire der Hansestädte erschließen und es für die Menschen unserer Zeit erlebbar machen.

Zahlreiche junge Musiker:innen aus ganz Europa haben sich in den vergangenen Jahren zur Teilnahme an den Meisterkursen beworben, die unter der Leitung renommierter Spezialist:innen auf dem Gebiet der Alten Musik jeweils im September in Lübeck stattfinden. Beim Werkstattkonzert treten alle 55 Teilnehmer:innen der Kurse in unterschiedlichen Formationen auf und präsentieren das Ergebnis der intensiven Arbeit. Nach den Meisterkursen werden jeweils die besten Talente ausgewählt, um im Folgejahr an den Konzerten des Europäischen Hanse-Ensembles mitzuwirken. Die internationalen Nachwuchsmusiker:innen, die das jährlich neu zusammengesetzte Ensemble formen, studieren an unterschiedlichen Hochschulen (u.a. Basel, Den Haag, Wien, London, Bremen, Leipzig), oder haben bereits einen Abschluss erworben. Sie sind auf Renaissance- und Barockgesang sowie auf historische Instrumente wie Barockvioline, Zink, Viola da gamba, Barockposaune spezialisiert oder weisen eine besondere Expertise auf im Continuospiel auf der Orgel und dem Chitarrone. Die Vokalsolist:innen und Instrumentalist:innen erarbeiten im Europäischen Hanse-Ensemble musikalische Werke des 16. und 17. Jahrhunderts, die aus den Hansestädten überliefert sind.

Selten gibt es an einer einzelnen Hochschule Gelegenheit, groß besetzte Kompositionen wie in unserem heutigen Programm aufzuführen, denn nur relativ wenige Studierende wagen den Schritt in diese Spezialisierung. Für die wenigsten unter ihnen wird es eine feste Stelle z.B. in Berufsorchestern geben, sondern die jungen Musiker:innen werden als „Freelancer“ in verschiedenen Ensembles und Konstellationen arbeiten. Im Europäischen Hanse-Ensemble können sie internationale Kontakte knüpfen, lernen ihre eigene Leistung einzuordnen und die Werke einer Epoche kennen, die abseits des Mainstreams liegt, jedoch zu den Wurzeln unserer europäischen Kultur zurückführt.

MANFRED CORDES

Künstlerischer Leiter

Manfred Cordes ist Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Er studierte Schul- und Kirchenmusik in Hannover und Berlin, Klassische Philologie und Gesangspädagogik. Als Sänger, Continuospieler und Posaunist wirkte er in verschiedenen Ensembles für Alte Musik mit.



Foto: Matthias Stauch

1993 gründete er das Ensemble **Weser-Renaissance Bremen**. Weit über 60 CD-Einspielungen in verschiedenen Besetzungen dokumentieren das breitgespannte Repertoire des Ensembles und eine anerkannte Expertise auf dem Gebiet der Aufführungspraxis der Musik zwischen 1500 und 1700.

1986 war Manfred Cordes am Aufbau der Akademie für Alte Musik Bremen beteiligt. Er wurde 1991 mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance promoviert und 1994 als Professor für Musiktheorie an die Hochschule für Künste Bremen

berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule.

Manfred Cordes ist Initiator und künstlerischer Leiter des Projektes **Europäisches Hanse-Ensemble**. Seine besondere Affinität zur norddeutschen Musik, das Interesse an der Geschichte der Hanse als ein europaweit agierendes Netzwerk und sein Engagement für die Professionalisierung junger Musikerinnen und Musiker mündeten in der Idee für ein Projekt, das alle diese Aspekte vereint.

KONTAKT

Europäisches Hanse-Ensemble
Geschäftsstelle – Sarah Hodgson
c/o Europäisches Hansemuseum
An der Untertrave 1
23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 – 80 90 99 86
E-Mail: sarah.hodgson@hansemuseum.eu
manfred.cordes@hanse-ensemble.eu
Website: www.hanse-ensemble.eu

Förderer und Kooperationspartner:

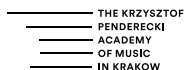
POSSEHL
Stiftung

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG



EUROPÄISCHES
HANSEMUSEUM

lübecker
buxtehude
tage



EUROPÄISCHES
HANSE-ENSEMBLE



IMPULSE

Musikimport in die Hansestädte

Europäisches Hanse-Ensemble 2026
Manfred Cordes, Leitung

Dienstag, 13. Oktober 2026, 19 Uhr
St. Jakobi-Kirche, Lübeck

Tickets: 20 € / erm. 12 €*

* Schüler:innen, Auszubildende u. Studierende, Inhaber:innen der LübeckCard sowie Personen mit GdB 50 od. höher

Bei allen Vorverkaufsstellen von Lübeck-Ticket, online unter www.luebeck-ticket.de
und am Konzerttag ab 18 Uhr an der Abendkasse

Weitere Informationen:
www.hanse-ensemble.eu

Abbildung: Reliquienschrein der heiligen Ursula von Hans Memling, 1482-1483.
Sammlung: Musea Brugge, artnumbers.de, Foto: Katrin Van Acker für KikisRP, gemeinfrei



